

Vorbesprechung/Meeting no: 2010.0082  
 Termin/Date: 18.6.2010  
 Direktion/Direction: PPA  
 Mitbericht/Corapport: FIN

## Postulat

### Eventhalle Biel/Bienne

Stadtkanzlei/Chancellerie municipale

1. Der Gemeinderat wird aufgefordert, die Umnutzung bestehender Hallen zu prüfen, welche die folgenden drei Anforderungen erfüllen:
  - Kapazität: ca. 1500–2000 Personen (stehend)\*
  - Grösse: Saal ca. 800–1000m<sup>2</sup>, Total ca. 1200–1500m<sup>2</sup> (inkl. Backstage, Garderobe, WCs, etc.)\*
  - Lage: möglichst zentral gelegen, ebenerdig\*
- \* Die Anforderungen wurden in Zusammenarbeit mit drei Eventfachleuten (Daniel Schneider, Groovesound, Biel; Felix Blösch, Perron 8, Biel; Laurent Sandoz, Eclipse, Bienne) definiert.
2. Diese Hallen könnten die Anforderungen von Punkt 1 erfüllen:
  - Alte GM-Hallen, Salzhausstrasse 18, Salzhausstrasse 21 oder 31
  - ehemaliges Centre-CTS, Parkhaus Bahnhof-Coop
 Ist die Umnutzung einer dieser Hallen möglich?
3. Falls Punkt 2 negativ beantwortet wird: Welche andere bestehende Halle oder welcher Neubau eignet sich für eine entsprechende Nutzung, unter Berücksichtigung von Punkt 1, der Eigentumsverhältnisse und der Finanzierbarkeit?
4. Der Gemeinderat erstattet dem Stadtrat Bericht über seine Abklärungen, Absichten und die konkreten Schritte.

#### Begründung

Im Bericht «Schwerpunkte der gemeinderätlichen Politik 2009–2012» schreibt der Gemeinderat auf Seite 12: «In Biel finden regelmässig Veranstaltungen von nationalem und internationalem Interesse statt, sowohl etablierte Anlässe wie neue Events» und auf Seite 15: «Die exzellente Infrastruktur in Biel für Veranstaltungen (auch im Sport- oder Kongressbereich) macht die Stadt Biel als Gastgeberin für (Kultur-)Veranstaltungen interessant». Wenn der Gemeinderat seine Aussagen ernst nimmt, schliesst er die Lücke im Hallenangebot zwischen dem Volkshaus (800 Personen, stehend) und dem geplanten Eisstadion (7000 Personen, stehend) mit einer Eventhalle (1500–2000 Personen, stehend). Denn das grosse Potential einer Eventhalle für Kultur und Wirtschaft hat das Centre-CTS nachprüfbar aufgezeigt (siehe beiliegende Kurzanalyse).

Seit das Centre-CTS weder für Konzerte noch für kommerzielle Anlässe wie Ausstellungen, Kongresse, GVs etc. benutzt werden kann, fehlt in Biel eine entsprechende Eventhalle. Dadurch entgehen der Stadt Biel viele Events mit überregionaler Ausstrahlung, welche der Stadt von grossem Nutzen wären:

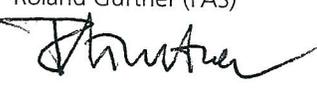
- a) Solche Anlässe sind für die Stadt auch kommerziell interessant: Künstler, Aussteller und ein Teil der Besucher übernachten in Hotels, essen und kaufen in der Stadt ein. Zusätzlich würde die Infrastruktur inklusive deren Personal (PA, Licht, Gastronomie, Standbau, etc.) zum Umsatz in Biel beitragen.
- b) Für die Bewohner der Stadt Biel sind überregionale Events eine grosse Bereicherung. Denn ein vielfältiges Kulturangebot und hochstehende Kongresse und Messen zeichnen eine Stadt aus. Dies trägt zu einer höheren Lebensqualität bei und fördert den Standortvorteil.
- c) Konzerte mit überregionaler Ausstrahlung bringen, gemäss Analyse von Daniel Schneider (Groovesound GmbH, Biel), ca. 60% auswärtige Gäste aus den Regionen Bern, Solothurn, Neuchâtel, dem Jura, etc. nach Biel. Solche Veranstaltungen sind gute Argumente für das Stadtmarketing.

Diesem Postulat liegt als Anhang eine einseitige Kurzanalyse bei.

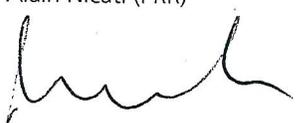
Biel, 25. Februar 2010, überparteiliche Kulturgruppe des Bieler Stadtrates:

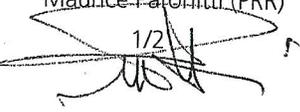
  
Max Wiher (glp)

Urs Brässel (FDP)  


Roland Gurtner (PAS)  


  
Teres Liechti Gertsch (SP)

Alain Nicati (PRR)  


Maurice Paronitti (PRR)  


Ariane Tonon (Grüne)  
